

# LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus  
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

18. Lichtblicke - 2023 - Pfingsten

28.05.2023

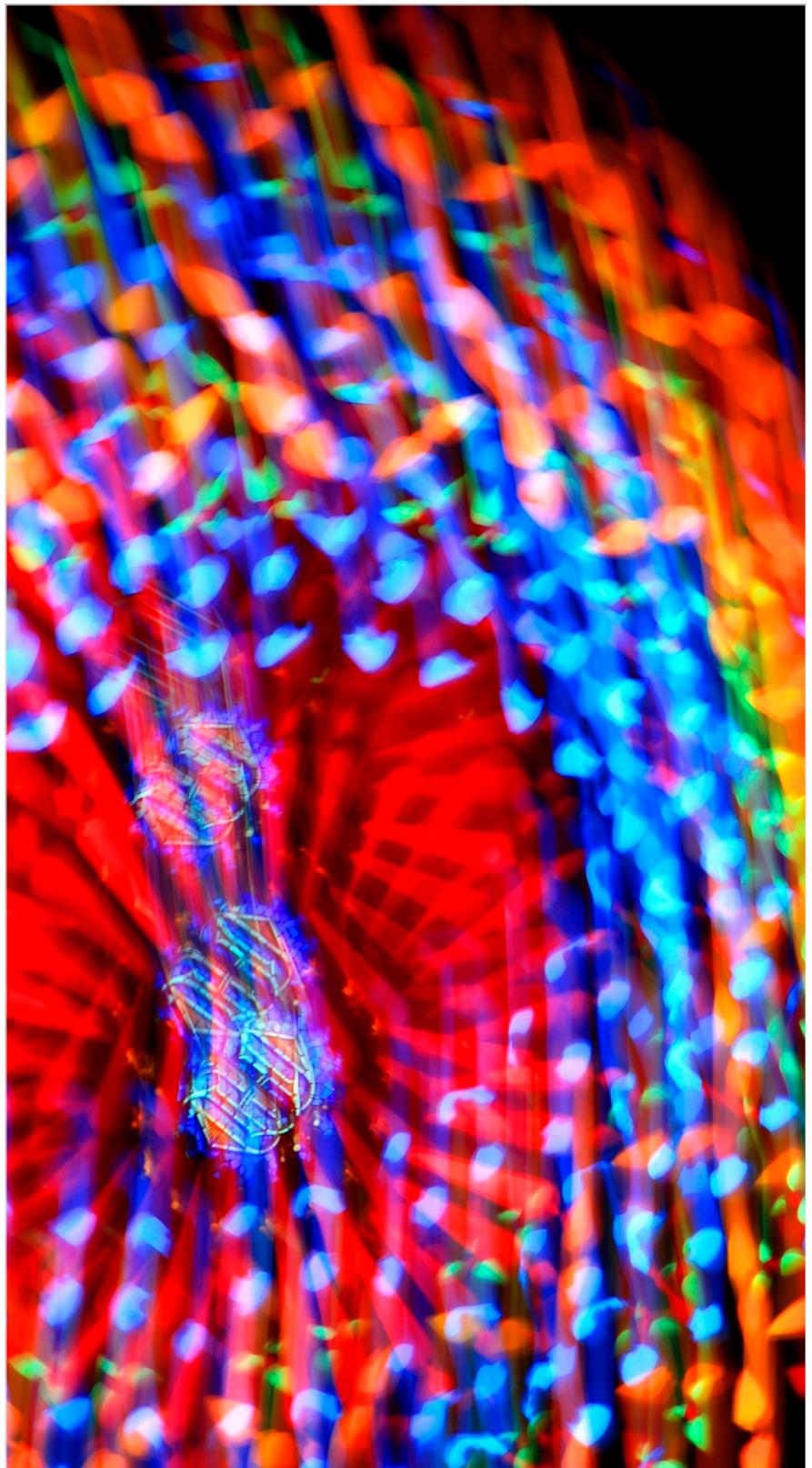
*Liebe Leserinnen und Leser,  
Pfingsten, das Fest, das wir als  
das Geburtsfest der Kirche ver-  
stehen, steht für Verschieden-  
heit und Offenheit: Die Jünger  
hatten noch versucht, hinter  
verschlossenen Türen zu blei-  
ben, aber Jesus trat dennoch  
in ihre Mitte. In der Apostelge-  
schichte hören wir, dass sie zu  
Menschen verschiedener Her-  
kunft sprachen. Die junge Kir-  
che war offensichtlich multi-  
kulturell, bunt, verschiedenar-  
tig und für alle offen. Weil die  
Christen keine elitäre Gruppe  
waren, konnte sich das Chris-  
tentum immer weiter ausbrei-  
ten; aus einer sehr kleinen Be-  
wegung entstand eine Welt-  
kirche.*

*Trotz der Offenheit führte die  
Kirche auch zur Einheit. Die  
Einheit wird heute leider oft  
als Gegenargument zur Offen-  
heit benutzt, wird sie doch  
nicht so selten mit Uniformität  
verwechselt, die ja kaum Bunt-  
heit zulässt.*

*Aber Pfingsten lehrt uns, dass  
wir in unserer Kirche offen  
sein dürfen und sollen für  
Menschen jeden Alters, jeder  
Herkunft, jeder Nationalität, je-  
den Geschlechts, jeder sexuel-  
len Orientierung, mit jeder Be-  
einträchtigung und mit jeder  
Lebensgeschichte.*

*Von Herzen wünschen wir Ih-  
nen ein frohes Pfingstfest!*

*Ihre  
Christiane Kreiß und  
Pfarrer Matthias Eggers*



## Pfingstgedanken

### Die Unruhe

Die beiden „Elemente“, die in der Pfingstgeschichte als die Begleitscheinungen und Symbole des Heiligen Geistes erscheinen, Sturmwind und Feuer, sind die unheimlichsten unter allen Elementen, und sie lassen nichts, was sie ergreifen, an seinem Ort und in seinem Zustand. ... Wer an den Heiligen Geist als die schöpferische Aktivität Gottes glaubt und in diesem Glauben um das Kommen dieses Geistes bittet, der muss wissen, dass er damit die göttliche Störung herbeiruft und sich dafür offen hält, dass Gott ihn stört in seinem „Besitz“, in seinen Gewohnheiten, auch seinen Denkgewohnheiten, wenn sie nicht mehr dafür taugen, ein Gefäß der heilsamen Unruhe und der aufregenden Wahrheit zu sein. Wer also bittet: „Komm, Heiliger Geist!“, muss auch bereit sein zu bitten: Komm und störe mich, wo ich gestört werden muss.

### Gottes Geist und seine Früchte

Wie offenbart sich der Geist Gottes durch uns? ... Wir fragen uns, wo und wie wir Gott zum Thema unserer Gespräche machen können und wie wir unsere Angehörigen, Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen von Gottes Gegenwart in ihrem Leben überzeugen können. Solch ein ausdrücklicher missionarischer Eifer aber entspringt oft einem unsicheren Herzen und kann deshalb leicht Spaltungen zur Folge haben. Gottes Geist offenbart sich am überzeugendsten durch seine Früchte: durch „Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte und Treue“ (Gal 5, 22). Diese Früchte sprechen für sich selbst. Fragen wir uns deshalb besser: „Wie kann ich im Geist wachsen?“, als sich damit zu beschäftigen: „Wie kann ich andere dazu führen, an den Geist Gottes zu glauben?“ (*Henri Nouwen*)

## Pfingstsonntag

*Pfingsten war im Alten Bund ein Erntefest; für uns ist es das Fest des Heiligen Geistes, die Vollendung und Bestätigung von Ostern. Durch den Heiligen Geist wissen wir: Jesus lebt, er ist der Christus, der Herr. Das bezeugt die glaubende Gemeinde durch ihre Existenz und Lebenskraft, „jedem Einzelnen aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt“.*

### Aus dem heiligen Evangelium nach

Joh 20, 19–23

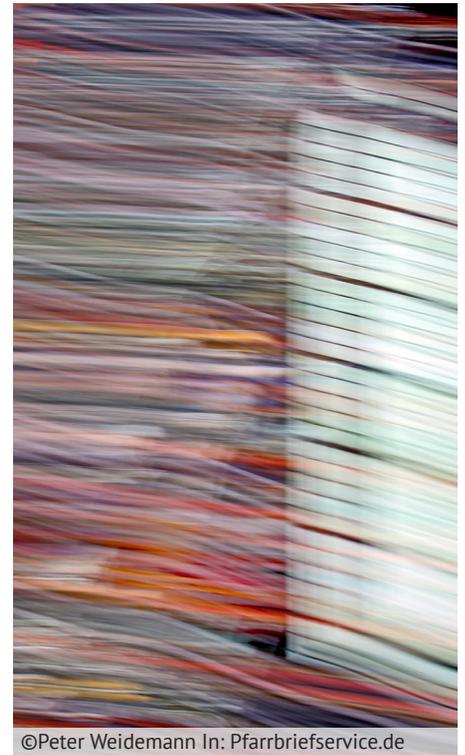
19 Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

21 Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

22 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

23 Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.



©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

### Zweite Lesung, 1 Kor 12, 3b -13

Schwestern und Brüder!

3b Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

4 Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

5 Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

6 Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

7 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

8 Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem andern durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln,

9 dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern - immer in dem einen Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen,

10 einem andern Wunderkräfte, einem andern prophetisches Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schließlich die Gabe, sie zu deuten.

11 Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

12 Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

13 Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

## "Jedem wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt"

Welche Gabe ist mir geschenkt?

Paulus weist in seinem Brief an die Korinther darauf hin, dass jedem Menschen - ohne Ausnahme! - der Geist Gottes geschenkt wurde, der zum Wohl der Anderen eingesetzt werden soll.

Lesen Sie seinen Brief (Lesung linke S.) und fragen Sie sich selbst mutig, welche Gabe Ihnen persönlich geschenkt wurde oder von welcher andere sagen, dass Sie sie hätten:

**Die Gabe, Weisheit mitzuteilen**, ist die Gabe, das zu reflektieren, was ich erlebt habe, und es umzusetzen in mein Handeln und Denken. Aus Fehlern lernen und aus Erfolgen Stärkung erfahren, ist weise. Diese Erfahrungen mit anderen auszutauschen, bedeutet Weisheit mitzuteilen.

**Die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln**, ist zunächst die Fähigkeit, die Welt aus der Perspektive Gottes zu betrachten. Erkenntnis ist also nicht nur auf das menschliche Wissen beschränkt, sondern sie ist eine besondere Gabe die uns die große Liebe Gottes zu den Menschen und seiner ganzen Schöpfung begreifen lässt. Erkenntnis setzt voraus, dass ich bereit bin, die Welt unabhängig von meiner Person zu betrachten und zu fragen, welchen Sinn Gott in die Dinge der Welt hineingelegt hat.

**Die Gabe der Glaubenskraft** bedeutet, dass mein Vertrauen auf Gott groß ist. Auch wenn ich sehe, dass in der Welt nicht alles gut ist, dass viele Menschen Not erleiden müssen, bin ich zuversichtlich, dass Gott es gut mit den Menschen meint. Dies gilt auch für die Not, die ich selbst erfahre.

### Die Gabe, Krankheiten zu heilen

Die Gabe, Krankheiten zu heilen, bedeutet, die Not anderer Menschen zu sehen und zu erkennen, was ihnen gut tut. Vielleicht verstehe ich die Möglichkeiten der Medizin. Vielleicht merke ich, dass meine Nähe den Kranken hilft.

**Die Gabe, Machttaten zu wirken**, ist die Gabe, im entscheidenden Moment etwas das Leben Fördernde zu tun, das sich zuvor niemand auch nur vorstellen konnte.

**Die Gabe des prophetischen Redens** ist die Gabe, unermüdlich von Gott zu erzählen und seine Worte weiterzugeben. Manchmal fällt das schwer, denn in der prophetischen Rede machen wir andere auch auf Missstände und Unrecht aufmerksam. Wir erzählen aber auch von Hoffnung und Zuversicht.

**Die Gabe, die Geister zu unterscheiden** bedeutet, Gedanken, Gefühle und Visionen differenzieren zu können und dabei immer wieder kritisch

zu hinterfragen, ob sie ihren Ursprung in dem Geist Jesu haben bzw. welchem Geist sie entstammen.

**Die Gabe der Zungenrede und ihrer Übersetzung:** Beim Zungenreden spricht der Beter mit Gott in einer unverständlichen Sprache. Es ist ein persönliches Gebet. Übersetzen wir dies in unsere Zeit, so geht es wohl um eine Gebetshaltung, die wir z. B. aus einem repetitiven Gebet wie dem Rosenkranz kennen. Auch wenn ich Formeln benutze, unverständlich bin oder gar keine Worte finde, vertraue ich darauf, dass Gott mein Anliegen versteht und annimmt. Wer die Zungenrede übersetzen kann, hat die Gabe seine persönliche Gotteserfahrung im Gebet für andere in Worte zu fassen.



## Renovabis Pfingstaktion 2023

met sich in diesem Jahr die Pfingstaktion des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis. Das Leitwort für die Kampagnenzeit rund um Pfingsten: „Sie fehlen. Immer. Irgendwo.“

Renovabis hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema von vielen Seiten zu beleuchten. Da ist zum einen die Situation in den Herkunftsländern: Menschen, die ihr Heimatland verlassen, tun dies häufig auf Grund von Perspektivlosigkeit und in der Hoffnung auf ein besseres Leben im Ausland. In der Folge fehlen sie in ihrem eigenen Land - nicht nur als Arbeitskräfte, sondern auch als Mütter und Väter, als Unterstützung für die eigenen alten Eltern, als Freunde, als Sportpartner, als aktive Elemente der Zivilgesellschaft...

Auf der anderen Seite ist schon lange klar, dass in Deutschland ohne Arbeitskräfte aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa zentrale Bereiche der öffentlichen Versorgung zusammenbrechen würden. Fachleute gehen derzeit davon aus, dass weitere 400 000 Arbeitskräfte gebraucht werden. Doch die Arbeitsbedingungen für diese Menschen sind häufig alles andere als fair: Sie werden schlecht bezahlt, erfahren keine Wertschätzung, werden ausgebeutet oder leben unter menschenunwürdigen Bedingungen. Das gilt es zu ändern. Deshalb hat sich bereits der Renovabis-Kongress 2022 mit dem Thema „Arbeitsmigration“ beschäftigt und in einem „Münchener Appell“ sieben konkrete Forderungen an Politik, Gesellschaft und Kirchen formuliert, um Arbeitsmigration fairer zu gestalten.

www.renovabis.de

**Sie fehlen.  
Immer. Irgendwo.**

**Arbeitsmigration aus Osteuropa**

Helfen Sie mit Ihrer Online-Spende!

DZI Spenden-Siegel

**Pfingstkollekte am 28. Mai 2023**

Renovabis ist es seit 1993 ein Anliegen, gemeinsam mit seinen Partnern vor Ort Begegnung, Verständigung und Versöhnung im Osten Europas sowie zwischen Ost und West in Europa zu fördern. Ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit ist die „Pfingstaktion“: In den Wochen vor Pfingsten stellt Renovabis das aktuelle Jahresthema und die Arbeit von Renovabis vor. Die Kollekte aus allen katholischen Kirchen in Deutschland am Pfingstsonntag ist für Renovabis bestimmt.

Es ist eine schwere Entscheidung, das eigene Heimatland zu verlassen, um im Ausland den Lebensunterhalt zu verdienen. Gehen? Bleiben? Mit welchen Konsequenzen? Eine Entscheidung, die über den persönlichen Bereich hinaus große Auswirkungen hat sowohl für die Herkunfts- als auch die Zielländer. Dem komplexen Thema Arbeitsmigration aus Osteuropa wid-

**Renovabis**  
LIGA Bank eG  
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

## Fronleichnam in unserer Pfarrei

Das Fronleichnamsfest feiern wir am Donnerstg, 8. Juni, nach den Schulgottesdiensten mit einem Kinder- und Familienfest ab 11.00 Uhr auf der Wiese von St. Ansgar.

Am Abend feiern wir um 18.00 Uhr eine Hl. Messe mit anschließender Prozession in St. Joseph in Schöppenstedt.

Die Vorabendmesse am 10. Juni findet um 18.00 Uhr in Peter und Paul in Heiningen statt.

Am Sonntag, 11. Juni, feiern wir in der Stadt um 10.00 Uhr eine Messe in der Kirche St. Petrus. Nach der anschließenden Prozession sind alle in den Garten der Caritas eingeladen, wo es Gegrilltes, Salate und Kaffee und Kuchen gibt.



## Kuchen- und Salatpenden

Wenn Sie für das Fronleichnamskinderfest in St. Ansgar einen Kuchen backen können, melden Sie sich beim Pfarrbüro St. Ansgar (s. Rückseite). Die Kuchen können auch schon am frühen Morgen im Pfarrbüro St. Ansgar abgegeben werden.

Wenn Sie einen Kuchen oder einen Salat für das Fest am Sonntag (11.6.) im Caritasgarten spenden wollen, melden Sie sich bitte beim Pfarrbüro St. Petrus (s. Rückseite). Kuchen und Salate können am Sonntag vor der Messe bei der Caritas abgegeben werden.

## Schulbefreiung Fronleichnam

Schüler, die an Fronleichnam, einen Schülertag besuchen oder beim Kinderfest auf der Wiese von St. Ansgar helfen wollen, können vom Unterricht befreit werden. Einen entsprechenden Antrag finden Sie hier:



## Frauenkreis St. Ansgar

### Programm 2. Halbjahr

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Mittwoch, 5. Juli</b>     | <b>16.00 Uhr Eingang Stadtbad</b><br>Erlebnistag am Stadtbad,<br>Eintritt pro Person 4,50 bis 5,- €  |
| <b>Mittwoch, 2. August</b>   | <b>Fahrt nach BS zum kath. Friedhof</b><br>Treffpunkt Bus Linie 421, Haltestelle gegenüber Rewe. Abfahrt ca. 14.00 Uhr. Genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Im Anschluss Kaffeetrinken in Wf.<br>Verbindliche Anmeldung bis Fr. 28.7. bei Barbara Frosch. |
| <b>Mittwoch 6. September</b> | <b>9.30 Uhr Frühstück</b><br>Treffpunkt Solferino, Am Exer 17.<br>Kosten ab 6,50 €.  |
| <b>Mittwoch, 4. Oktober</b>  | <b>16.00 Uhr Kirche St. Ansgar</b><br>Rosenkranz, anschließend Treffen im Gemeindesaal.  |
| <b>Mittwoch, 8. November</b> | <b>16.00 Uhr Gemeindesaal St. Ansgar</b><br>Spiel und Spaß   |
| <b>Mittwoch, 6. Dezember</b> | <b>16.00 Uhr Gemeindesaal St. Ansgar</b><br>Adventsfeier mit Beiträgen von allen   |



## Mittwochsfrühstück



Ute Quaing  
In: Pfarrbriefservice.de

Am 31. Mai lädt der Kirchortsrat Petrus wieder die Besucherinnen und Besucher der Heiligen Messe, die um 8.45 Uhr beginnt, im Anschluss zu einem kleinen Frühstück in den Jugendraum, unten im Roncallihaus, ein.  
Herzlich willkommen!

## Himmelfahrt in Altenrode

### Ökumenische Andacht



Am Fest Christi Himmelfahrt feierten wir auf der Wiese in Altenrode einen wunderbaren ökumenischen Gottesdienst

Im Mittelpunkt stand neben der eigentlichen Himmelfahrtserzählung die Geschichte von Jakob und der Himmelsleiter aus dem Alten Testament. Jakob flieht vor seinem Bruder Esau, schläft des Nachts auf einem Stein und sieht im Traum eine Himmelsleiter, auf der Engel auf und nieder steigen. Und er hört die Stimme Gottes, die ihm seinen Schutz und Se-

gen zusichert. Ein Dank geht besonders an die Kinder, die uns diese Geschichte vorgespielt haben.

Nach dem Gottesdienst konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen vom Team des Café-Busses verwöhnen lassen. Ein gelungener Nachmittag!



## Predigerinnentag in St. Petrus

### Frauen melden sich zu Wort



zen so ein Zeichen für eine geschlechtergerechte Kirche. Auch 2023 fand der Predigerinnentag wieder statt, der von der KFD (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) organisiert wird. Junia war eine Apostelin, die schon Paulus in seinem Römerbrief (Röm 16,7) erwähnt. Sie war eine der ersten bekennenden Christinnen. Sie wurde im frühen Mittelalter aus den Schriften verbannt, indem man sie zum Mann machte.

stellten sie Frauen vor, die in der frühen Kirche bereits eine wichtige Rolle spielten. Selbstverständlich nahmen sie Aufgaben wahr, die heute an ein Weiheamt geknüpft und damit nur Männern vorbehalten sind. Es waren selbstbewusste, selbständige und erfolgreiche Frauen, die in ihrem Haus das Brot brachen, das Evangelium verkündeten und das Diakoninnenamt ausübten.

Rund um den 17. Mai, dem Tag der Apostelin Junia, melden sich seit 2020 Frauen aus ganz Deutschland in Gottesdiensten zu Wort und set-

In unserer Pfarrei gestalteten gleich 9 Frauen rund um Uta Pfeiffer die Predigt in der Vorabendmesse am 20. Mai in St. Petrus. Eindrucksvoll

Am Ende der Predigt formulierte Uta Pfeiffer die Frage, die sich alle unwillkürlich stellten: Warum erhalten Frauen in der heutigen Kirche nicht den Platz, den sie in den frühen Anfängen bereits hatten?

## Eure Alten werden Träume haben....

### Andacht der Seniorennen

"Eure Alten werden Träume haben..." unter diesem Thema luden 7 Seniorinnen zu einer vorpfingstlichen Andacht ein.

Mit 17 hat man noch Träume. Und wie ist es mit 70, 80 oder 90?

Die Alten mit ihren Träumen kommen in der Bibel zweimal vor, einmal beim Propheten Joel und ein zweites Mal in der Apostelgeschichte, als die große Bewegung beginnt, die zu Pfingsten ihren Anfang nimmt. Die beiden Texte bildeten den Ausgang der Andacht und dann sprachen die



"Alten" von ihren Träumen: Dem Traum von Stärkung und Zuversicht, dem Traum, vom Leben auf der Erde über das eigene Dasein hinaus, dem Traum von der Verbundenheit mit Gott über den Tod hinaus, dem Traum von einer gerechten Kirche, dem Traum von Freundschaft, dem Traum vom Frieden und andere mehr.

Welch wunderbare Träume, die den Himmel über uns aufgehen lassen!

Vielen Dank für diese schöne Andacht!

# St.-Ansgar-Kirche

## 50. Kirchweihfest

Im Frühjahr 1971 begann der Bau der Kirche, am 5. Mai 1973 wurde sie geweiht.

Seitdem ist die St.-Ansgar-Kirche ein Ort, an dem Menschen Gott loben, beten, das Wort Gottes hören und Messe feiern. Viele haben hier ihre

Freude und auch ihr Leid vor Gott getragen.

Diese 50 Jahre wollen wir mit einer Festwoche feiern, in der es viele schöne und spannende Veranstaltungen gibt.



Kirchweih am 5. Mai 1973 mit Bischof Heinrich Maria Janssen



Grundsteinlegung 1971



# Festwoche

1973 - 2023

## 50 Jahre St. Ansgar

### Sonntag, 18. Juni

11 Uhr Festgottesdienst mit feierlicher Orgelweihe

### Dienstag, 20. Juni

14 Uhr Heilige Messe, anschließend Jubiläumscafé im Saal

19 Uhr Festvortrag von Prof. Dr. Wolfgang Beck

Aufbruch zu einer neuen Form von Kirche?

Mit dem Hl. Ansgar risikofreudig in spätmoderner Gesellschaft

### Mittwoch, 21. Juni

16 Uhr Nachmittag mit Kinderfilm ab 6 Jahren im Saal

### Donnerstag, 22. Juni

15 Uhr Offenes Café im Kindergottesdienstraum

### Freitag, 23. Juni

15 Uhr Film Ab! im Saal

18 Uhr Jugendgottesdienst, anschließend Jubiläumsparty

### Samstag, 24. Juni

10.30 Uhr Kinder-Organ-Konzert „Konferenz der Tiere“ mit anschließender Orgelführung für Kinder (5-12 Jahre)

Luise Schiefner und Bernhard Schneider

### Sonntag, 25. Juni

9.30 Uhr Familienmesse mit anschließendem Familienfest bis 14h

18 Uhr Konzert für Orgel & Saxofon

Hans-Dieter Karras und Holger Lustermann



St. Ansgar | Filialkirche der Pfarrei St. Petrus  
Waldenburger Str. 1 A | 38302 Wolfenbüttel  
Saaleingang über Elbinger Straße



1973 - 2023

50 Jahre St. Ansgar

## Festvortrag

„Aufbruch zu einer neuen Form von Kirche? Mit dem Hl. Ansgar risikofreudig in spätmoderner Gesellschaft“

Dienstag, 20. Juni, 19 Uhr

Gemeindezentrum St. Ansgar



**Prof. Dr. Wolfgang Beck**

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik in Frankfurt/M.  
Sprecher der ARD-Sendung „Wort zum Sonntag“

St. Ansgar | Waldenburger Str. 1a | 38302 Wolfenbüttel  
Eingang zum Gemeindezentrum über Elbinger Straße



1973 - 2023

50 Jahre St. Ansgar

## Orgelkonzert für Kinder

nach der Erzählung

„Konferenz der Tiere“

im Anschluss Orgelführung für Kinder  
(5 - 12 Jahre)

Samstag, 24. Juni  
10.30 Uhr in St. Ansgar



Luise Schiefner  
Orgel

Bernhard Schneider  
Erzähler

Eintritt frei – Spenden erbeten

St. Ansgar | Waldenburger Str. 1a | 38302 Wolfenbüttel



1973 - 2023

Festwoche 50 Jahre St. Ansgar

## Konzert für Orgel & Saxofon

Holger Lustermann, Saxofon  
Hans-Dieter Karras, Orgel

Sonntag, 25. Juni  
18 Uhr in St. Ansgar



Eintritt frei – Spenden erbeten

St. Ansgar | Waldenburger Str. 1a | 38302 Wolfenbüttel

# Gottesdienstordnung vom 27. Mai bis 4. Juni 2023

## Pfingsten

*Renovabis-Kollekte*

### Samstag, 27. Mai

14.00 **St. Petrus**, Taufe von Mayla  
16.30 **St. Petrus**, Trauung  
18.00 **St. Peter und Paul, HL. Messe**  
*f. + Magdalena Czyzewski*

### Pfingstsonntag, 28. Mai

9.30 **St. Ansgar**, HL. Messe  
*Intention für die Pfarrei*  
9.30 **St. Joseph**, Wort-Gottes-Feier  
11.00 **St. Petrus, HL. Messe**  
*f. ++ Katharina und Barbara Nagel*

### Montag, 29. Mai

#### Pfingstmontag

10.00 Ökumenischer  
Pfingstgottesdienst in der  
Hauptkirche Beatae Mariae Virginis

## Dienstag, 30. Mai

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

## Mittwoch, 31. Mai

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
8.45 **St. Petrus, HL. Messe**  
anschließend Mittwochsfrühstück  
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

## Donnerstag, 1. Juni

### HL. Justin

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
9.00 **Kath. Friedhof Schinkelstraße,**  
**HL. Messe** für die Verstorbenen  
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

## Freitag, 2. Juni

### HL. Marcellinus und hl. Petrus

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung  
16.00 **St. Joseph**, Herz-Jesu-Andacht  
mit Aussetzung und Anbetung  
17.30 **St. Petrus**, Herz-Jesu-Messe

## Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte für die Pfarrei und den  
Kirchort*

### Samstag, 3. Juni

18.00 **St. Ansgar, HL. Messe**  
*f. + Jan Hofmann*

### Sonntag, 4. Juni

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**  
*Intention für die Pfarrei*  
9.30 **St. Peter und Paul,**  
**Wort-Gottes-Feier**  
11.00 **St. Petrus,**  
**Erstkommunionfeier**

## Pfarrbüros Öffnungszeiten

### St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel  
Tel.: 05331/920310  
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr  
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr  
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

### St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a  
38302 Wolfenbüttel  
Tel.: 05331/975110  
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

### St. Peter und Paul

Dorfstr. 1  
38312 Heiningen  
Tel.: 05334/6720

### St. Joseph

Neue Str. 6  
38170 Schöppenstedt  
Tel.: 05332/98905

## Änderung!

Am kommenden Donnerstag,  
1. Juni, ist das Pfarrbüro in St. Ansgar wegen Urlaub nicht besetzt.

### Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag



29. Mai 2023, 10 Uhr  
Hauptkirche Beatae Mariae Virginis

„Tut Gutes! Sucht das Recht!“  
(Jes 1,17)

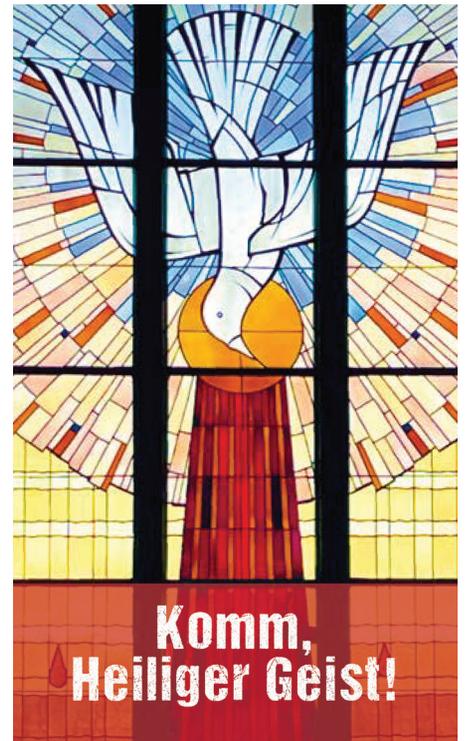
Ökumenischer Arbeitskreis  
Wolfenbüttel



Pfingstmontag feiern wir um 10.00  
Uhr einen ökumenischen Gottes-  
dienst in der Hauptkirche Beatae  
Mariae Virginis.

## Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne  
wöchentlich per E-Mail erhalten  
wollen, schreiben Sie ans Pfarr-  
büro (thorsten.sonnenburg@bistum-  
hildesheim.net) oder an Christiane  
Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hil-  
desheim.net).



## Impressum

Herausgeber:  
Katholische Pfarrei St. Petrus,  
Wolfenbüttel  
Redaktion: Siegrun Bleschke, An-  
gelika Heldt und Christiane Kreiß  
Verantwortlich: Christiane Kreiß  
Auflage: 450 Exemplare